

Mariazell



Gußwerk



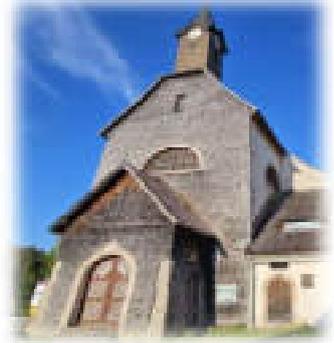
Seelsorgeraum Mariazell

PFARRBLATT

Dezember 2024 - März 2025



Mitterbach



Josefsberg

iChristmas



Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachten wird immer digitaler. Viele Bräuche rund um das Geburtsfest Christi sind nur noch einen Mausklick entfernt. Christbäume besorgen, Christkindl-Märkte, Geschenke, das weihnachtliche Gourmet-Menü ... Es gibt eigentlich nichts, was nicht auch online funktioniert oder zumindest per App unterstützt wird. Wer das so genannte „Fest der Liebe“ voll digitalisiert erleben möchte, bitte sehr...

Die digitale Vorweihnachtszeit beginnt gefühlt nach dem „Black Friday“ und bevor die ersten Christkindl-Märkte öffnen. Zahlreiche Apps, beinahe aufdringliche Werbeeinschaltungen in Radio- und Fernseh-Sendern drängen auf den Markt, um die Stimmung digital zu unterstützen. Auch die Wunschzettel der großen und kleinen Kinder für das Christkind müssen längst nicht mehr händisch verfasst werden, Die Künstliche Intelligenz (KI) und unendlich viele Apps garantieren, dass auch wirklich nichts vergessen wird. Wiederum andere Anwendungen erleichtern das Leben der Schenkenden. Mit der richtigen App behält man bei all den Weihnachtsvorbereitungen den Überblick über Budget und Ideen.

Aber nicht nur die organisatorische Vorbereitung auf Weihnachten lässt sich digital unterstützen, sondern auch die Geschenke unter dem Tannenbaum werden zunehmend smarter. Besonders beliebt ist intelligente Technik: Tablets, Smartphones und Wearables führen die Wunschlisten an. Smart-Home-Produkte, wie App-gesteuerte Sicherheitskameras, sind ebenfalls beliebt. Egal, ob die neueste Technik oder das analoge Buch, Weihnachtsgeschenke werden zunehmend digital geshopppt – der Online-Handel boomt. Seit etlichen Jahren behaupten Menschen in Umfragen in unserem Land, fast alle ihre Geschenke online zu kaufen. Gründe dafür sind neben der direkten Lieferung nach Hause, der bessere Preisvergleich und das frustfreie Shoppen ohne Gedränge und Menschenmassen. Besonders die Paketdienstleister spüren den immer stärker werdenden Online-Handel.

Will jedoch – so frage ich mich – unser Mensch gewordener Gottessohn auch in einer digitalen Weihnatskrippe uns Menschen begegnen und gedankenlos angestarrt werden? Ich habe diese Krippendarstellung (siehe Bild auf der Umschlagseite) im Rahmen eines Südtirol-Aufenthaltes entdeckt, und diese Darstellung der „Heiligen Familie“ samt Facebook-Anwesenheit von Maria und Josef inklusive einer Stallstimmungs-Simulation im Hintergrund hat mich sehr nachdenklich gemacht. Mich wundert es eigentlich nicht, dass das Jesuskind samt seinem Heiligenschein aus dieser virtuellen Welt einfach nur heraus krabbeln möchte...

Gott wird aber trotzdem Mensch in unserem Leben. Er ist zu uns gekommen, um uns zu zeigen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Mögen wir bei aller Geschäftigkeit in den kommenden Wochen das Wichtigste nicht übersehen, nämlich, dass Jesus Christus bei uns ankommt und von uns aufgenommen wird, damit es nicht nur auf dem Kalender, sondern vor allem in unseren Herzen Weihnachten wird. Nutzen wir die Adventzeit als Zeit der Erwartung, ihm einen Platz in unserem Leben zu bereiten!

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen segensreichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes treues Weggeleit im neuen Jahr 2025.

Pfarrer P. Christoph Pecolt OSB

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.02.2025

Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377
Spendenkonto Pfarre Mitterbach: AT53 2081 5000 4450 0551 **Spendenkonto Pfarre Josefsberg:** AT30 2081 5000 4450 0189

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

Lk 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,

und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen

und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe,

ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;

er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,

das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe

und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.



SCHENKEN SIE DER WELT PRIESTER!

Priestersammlung
am 6. Jänner 2025 

MIT DER PRIESTERSAMMLUNG AM 6. JÄNNER
UNTERSTÜTZEN SIE DIE AUSBILDUNG VON PRIESTERN
IN DEN ÄRMSTEN LÄNDERN DER WELT.

Online spenden: www.missio.at/Priestersammlung



Herzlich willkommen auf der Homepage des Seelsorgeraumes Mariazell

+43 (3882) 2595-0 | mariazell@graz-seckau.at

PFARREN TEAM AKTUELLES GOTTESDIENSTE PFARRBLATT PFÄRRICHE GRUPPEN GLAUBEN&FEIERN RAT&HILFE PFARRFRIEDHÖFE

Könnte es sein, dass Sie es noch nicht wissen? Seit Mitte Mai 2024 gibt es für den Seelsorgeraum Mariazell eine neue Homepage. Sie ist unter folgenden Adressen im Internet zu finden:

Direkter Link: <https://mariazell.graz-seckau.at/pfarre/6303>

Oder fast genauso schnell: www.seelsorgeraummariazell.at

Die Homepage bietet Informationen zu den unterschiedlichsten Bereichen unseres Seelsorgeraumes. Es werden die einzelnen Pfarren mit ihren Filialkirchen vorgestellt, ebenso das Leitungsteam und der Pastoralrat, Aktuelles aus den Pfarren, eine übersichtliche Gottesdienstordnung, sämtliche Pfarrblätter



Mariazell Gußwerk Mitterbach Josefsberg

seit 2017 zum Download und diverse pfarrliche Gruppen – teilweise noch in Arbeit.

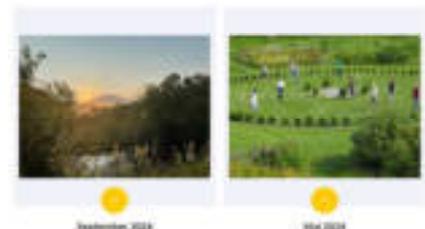
Unter dem Punkt Glauben und Feiern führt ein Link zur Katholischen Kirche Steiermark, wo die sieben Sakramente der Kirche verständlich erklärt werden. Bei Rat&Hilfe finden Sie die Nummer der Telefonseelsorge, bei der Sie rund um die Uhr anrufen können. Und unter der Rubrik Pfarrfriedhöfe finden Sie allgemeine Informationen zur diözesanen Friedhofsordnung.

Die Homepage ist auch für's schnelle Nachschauen am Handy optimal geeignet.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 1. September	08.00 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz)
11. SONNTAG IM HERBST	09.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal

Pfarrblätter



Aktuelles



Allerheiligen und Allerseelen 2024



Erntedankfest Mariazell am 22. September 2024

PFARREN

Pfarre Mariazell

Pfarre Gußwerk

"Doppelpfarre" Mitterbach-Josefsberg

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK



Rat & Hilfe



Kontakt: Josef Grießl

✉ jo.griessl@gmail.com

ADVENTSAMMLUNG

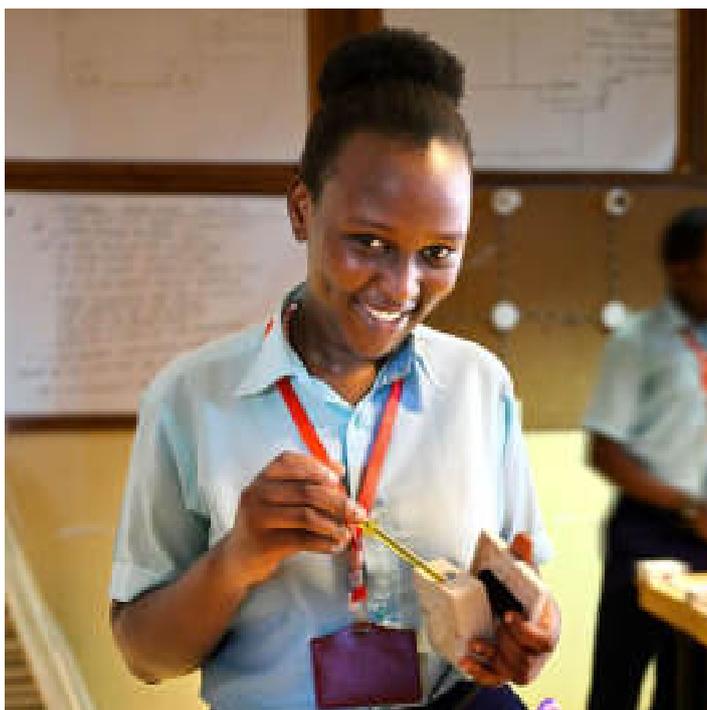
der Katholischen Männerbewegung



Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika

Das Leben selbst in der Hand haben. In Eigenverantwortung und selbstbestimmt.

Sei So Frei setzt sich mit der Adventsammlung für ein würdevolles Leben der Menschen in den ländlichen Regionen Afrikas ein. Mit den Projekten der Adventsammlung werden Frauen und Jugendliche dabei unterstützt, ihr Leben selbst gestalten.



Junge Menschen in Tansania haben kaum Chancen, Berufe zu erlernen, um auf eigenen Beinen zu stehen. Eine Berufsausbildung zu machen, sich Einkommen zu schaffen, stolz auf sich zu sein – das sind oft ferne Träume. Das Machui Community College macht dies für arme, fleißige junge Menschen möglich und gibt ihnen damit eine Perspektive. Ähnliches gilt für Familien in Äthiopien. Dort schaffen Hühner, Ziegen und landwirtschaftliche Schulungen eigenständige Lebensgrundlagen für die Ärmsten.

Unterstützen Sie uns dabei! Mit einer Spende bei der Sei So Frei-Adventsammlung:

- Mit 29 € finanzieren Sie 1 Werkzeugpaket für die Ausbildungen in Tansania.
- 146 € kosten 2 Ziegen, die Frauen in Äthiopien Einkünfte schaffen.
- Mit 659 € ermöglichen Sie einem jungen Menschen 1 Studienjahr am Machui Community College.

Spendenmöglichkeit:



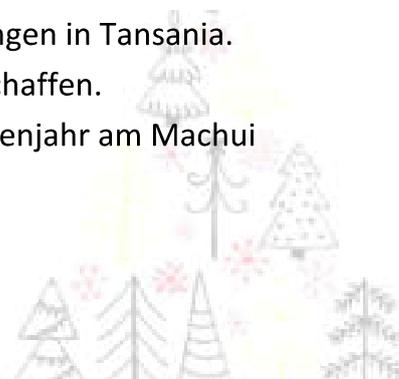
SEI SO FREI – KMB Steiermark

IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222

auch online unter www.seisofrei.at

Oder im Rahmen der Adventsammlung in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



DER NIKOLAUS KOMMT ...



Es ist bereits Tradition, dass am Vorabend des Nikolaustages, am 5. Dezember ab 16 Uhr, die Nikoläuse der Pfarre die Kinder und ihre Familien zu Hause besuchen. Beim ca. 15-minütigen Besuch wird den Kindern vom Leben des Heiligen Nikolaus erzählt und auch über das nahende Weihnachtsfest gesprochen. Für die Nikolausdarsteller ist es dabei besonders schön, wenn von den Eltern ein feierlicher Rahmen geschaffen wird. Auch von den Kindern vorgetragene Gedichte oder vorgespielte Lieder tragen zu einer stimmungsvollen Feier bei. Abschließend werden vom Nikolaus die von den Eltern vorbereiteten Geschenke überreicht. Die Nikolausbesuche werden von der Pfarre kostenlos angeboten, die dabei gesammelten Spenden werden der *Advent-Aktion „SEI SO FREI“* zur Verfügung gestellt.

Wer einen Nikolausbesuch wünscht, meldet dies bitte bis spätestens 3. Dezember, 17 Uhr, in der Pfarrkanzlei, Telefonnummer: 03882/2595-300, an. Bitte auch eine Wunschzeit nennen, damit wir besser planen können. Vielen Dank!

Martin Demmerer

Missionskerzen-Aktion in Mitterbach und Josefsberg

Diese Aktion wird von der Katholischen Frauenbewegung der Diözese St. Pölten seit 1972 alljährlich im Advent durchgeführt. Jedes Jahr wird ein Motto gewählt und ein Kerzenmotiv gestaltet. Das Material wird den Niederösterreichischen Pfarren bereitgestellt, die Verzierung selbst erfolgt in den jeweiligen Pfarren selbst. Zu jeder Kerze gibt es einen Folder mit Anregungen für die Gestaltung des Heiligen Abends in der Familie. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf kommt unter anderem verschiedenen Frauenprojekten in Niederösterreich zugute. In den Pfarren Mitterbach und Josefsberg „gehört“ diese Kerze schon zum Advent dazu. Meistens wird die geweihte Kerze vor allem zum Entzünden des Lichts von Bethlehem verwendet. Gerne wird sie aber auch verschenkt. Mit der Adventkranzsegnung werden die Kerzen gesegnet. Während der gesamten Adventzeit werden diese im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste um 5 Euro verkauft (solange der Vorrat reicht). Verbindliche Vorbestellungen können auch unter: 0660/8051025 getätigt werden.



... in der Pfarrkirche Mitterbach:

ab Samstag, 30. November (18.00 Uhr) nach der Vorabendmesse und Adventkranzsegnung

... in der Pfarrkirche Josefsberg:

ab Sonntag, 1. Dezember (8.30 Uhr) ebenfalls nach dem Gottesdienst.

Im Namen der Katholischen Frauenbewegung bedanke ich mich schon vorab für den Erwerb!

Karin Digruber

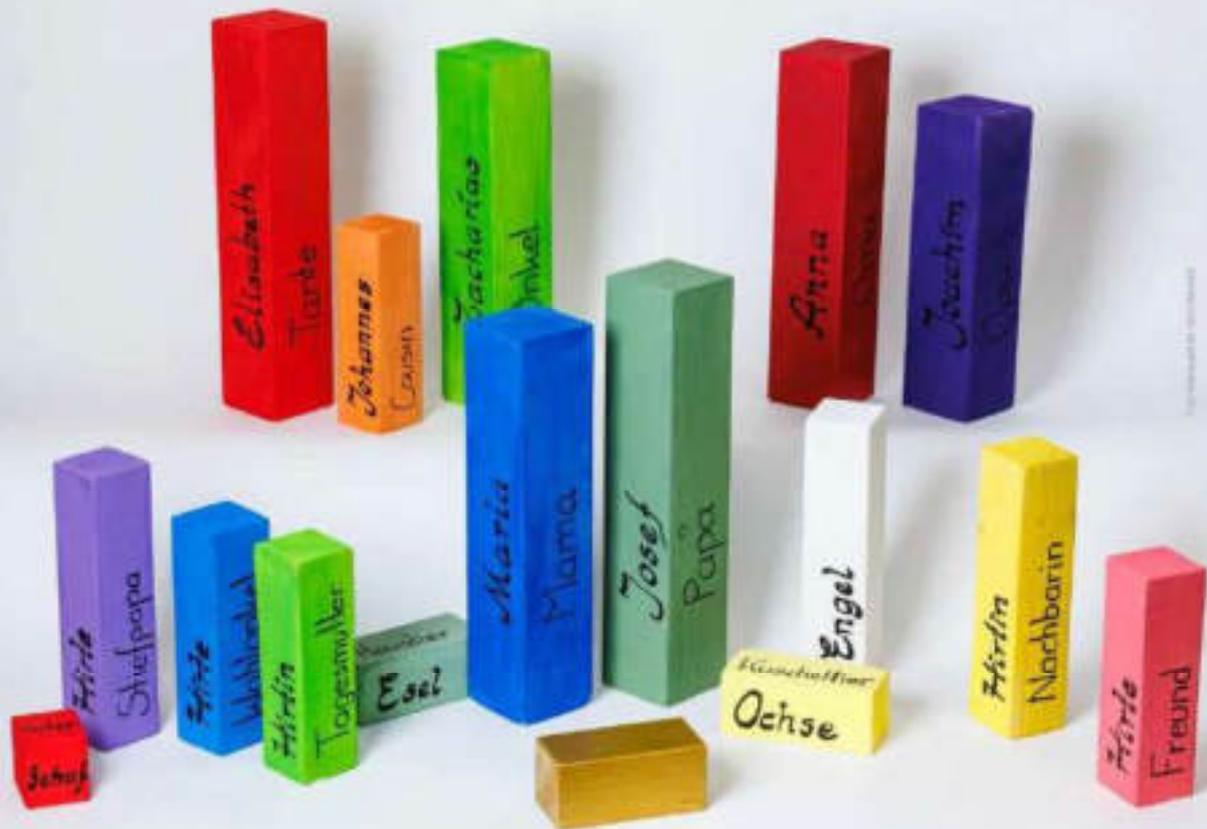
Weihnachts- und Krippenausstellung

in Kooperation mit dem Familienreferat der Katholischen Kirche Steiermark



Heilige Familie

Wer mit wem und wie
an der Weihnachtskrippe feiert



20. November 2024 bis 12. Jänner 2025

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche

www.dioezesanmuseum.at



Kinderseite

DIE HIRTEN IN DER HEILIGEN NACHT

(aus: „Meine erste Kinderbibel“)

In den Hügeln außerhalb der Stadt Betlehem hüteten Hirten ihre Schafe. Plötzlich sahen sie ein blendendes Licht am Himmel über sich aufflammen. Die Hirten bekamen große Angst und bedeckten ihre Augen. Was konnte das sein? Da erschien den Hirten der Engel des Herrn und sprach zu ihnen. „Fürchtet euch nicht“, sagte der Engel. „Ich komme mit froher Kunde, die allen Menschen große Freude bringen wird. Gottes versprochener König, euer Heiland wurde heute geboren. Geht nach Betlehem, um das Kind zu sehen. Es liegt schlafend in einer Krippe.“

Dann erschien eine große Schar Engel, die sangen: „Gelobt sei Gott. Frieden den Menschen auf der Erde.“

Die Engel verschwanden, und der Himmel verdunkelte sich wieder. Schnell machten sich die Hirten auf den Weg, um das Kind zu sehen. Sie ließen ihre Schafe zurück und liefen nach Betlehem. Dort fanden sie Maria und Josef mit ihrem Kind, das in einer Krippe schlief, so wie der Engel gesagt hatte. Die Hirten erzählten Maria und Josef alles, was der Engel berichtet hatte. Dann kehrten sie zu ihren Schafen zurück. Auf dem Weg zur Weide sangen sie, um Gott zu preisen. Die Nacht würden sie nie vergessen.

Und weil Weihnachten ein Fest der Liebe und des Schenkens ist, habe ich eine „Koch-Bastelidee“ für euch zum Verschenken.

Du brauchst dazu:

Schokolade, Kakaopulver, Zimt, Deko deiner Wahl und Silikonformen

Lass die Schokolade langsam über Wasserdampf oder in der Mikrowelle zergehen. Streiche nun die Formen (du brauchst immer 2) großzügig mit Schokolade aus und lass diese dann trocknen. Löse sie dann vorsichtig aus der Form. Nun kannst du sie mit Kakao, Zimt und Deko füllen. Anschließend erwärmst du die zweite Hälfte kurz in der Pfanne und „klebst“ sie als Deckel zu. Die fertige Kakaobombe kannst du nun hübsch verpacken und verschenken. Zur Verwendung einfach in heiße Milch geben und abwarten was passiert!



Astrid Götsch

Adventnachmittag der Katholischen Frauenbewegung



Das Team der Katholischen Frauenbewegung lädt herzlich zu einem besinnlichen Adventnachmittag ein. Am **21. Dezember von 16-18 Uhr** treffen wir uns im Besprechungsraum (Pfarrhof Mariazell). Mit Impulstexten, Gebet, Liedern und Basteleien stimmen wir uns auf das baldige Weihnachtsfest ein. Zur Verköstigung gibt es Kekse, Kuchen und warme Getränke. Ihr könnt auch gerne etwas mitbringen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Team der KFB,
Elisabeth Wanek, Christine Wanek und Eva Kerschbaumer

Ein Buch als Weihnachtsgeschenk



Wenn ihr auf der Suche nach einem Geschenk mit tiefem Sinn seid, dann darf ich das **Buch „Die Datenbank der Ewigkeit“** vom Theologen Johannes Huber empfehlen.

In seinem Buch setzt sich Huber mit Jahrtausende alten Texten auseinander und fragt nach dem tiefsten Sinn des Lebens. Zarathustra, Laotse, Platon und der Heilige Augustinus dienen ihm als Quelle für die großen Fragen der Menschheit.

Auf den Spuren von Theolog:innen und Philosoph:innen begibt er sich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit.



Elisabeth Wanek

Advent zu Hause erleben

Die Geschichte der vier Kerzen



Vier Kerzen brannten am Adventskranz.

Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiÙe Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“

Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiÙe Glauben. Aber ich bin überflüssig.

Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“

Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiÙe Liebe.

Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite.

Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte:

„Aber, aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“

Und fast fing es das Weinen an. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort.

Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne,

können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiÙe Hoffnung!“

Mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht dieser Kerze

und zündete die anderen Kerzen wieder an!



Quelle: https://www.meinbezirk.at/triestingtal/c-lokales/die-vier-kerzen_a3118404

Neuigkeiten von der Pfarrjugend

Gebet, Spiele- und Filmabend, Brunch und das Missio-Projekt prägten die letzten Treffen unserer Pfarrjugend. Wir möchten Gemeinschaft leben, Glauben stärken und die Welt entdecken.

Im Dezember möchten wir uns besinnlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten und unser Herz für Gott und unsere Mitmenschen öffnen. Daher beteiligen wir uns bei der Sozialaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Außerdem planen wir am ersten Februarwochenende nach Graz zu fahren, um eine besondere Gottesdienstform „Kirche im Kino“ kennenzulernen. Gemeinschaftliche Aktivitäten und Sightseeing sind natürlich ebenfalls Teil unseres Programms. Bei Interesse bitte an Pfarrer P. Christoph, Jonas Lechner oder Elisabeth Wanek wenden.

Termine:

15. Dezember: Weihnachtsbrunch

2. bis 5. Jänner: Sternsingen im Seelsorgeraum

18. Jänner um 19 Uhr im Jugendraum

1.-2. Februar: Wochenende in Graz

15. Februar um 19 Uhr im Jugendraum

1. März um 19 Uhr im Jugendraum

Elisabeth Wanek

PATROZINIUM IN GUSSWERK



Unter widrigsten Wetterumständen und Hochwassergefahr fand am 15. September in der Pfarrkirche Gußwerk das Hochfest der Kreuzerhöhung statt. Unser Pfarrer P. Christoph Pecolt zelebrierte das Hochamt, zu dem trotz schlechten Wetters viele Gläubige gekommen waren. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst von der Liedertafel Gußwerk mit der Katschtaler-Messe. Die anschließende Agape fand wetterbedingt im Vorraum der Pfarrkirche statt.

Traude Glitzner

Alljährliche Großreinigung in der Pfarrkirche Gußwerk

Am Mittwoch, den 30. Oktober, fand in unserer Pfarrkirche wieder die große Reinigung statt. Als wir um 8 Uhr mit der Arbeit begannen, staunten alle, dass sich sage und schreibe 15 Personen (11 Damen und 4 Herrn) eingefunden hatten, um unsere Pfarrkirche wieder gründlich zu reinigen. Pünktlich um 10 Uhr wurden wir mit einer Wurstsemmeljause und Getränken von Viktoria Troger (Nah&Frisch) verwöhnt. Danach ging es frisch gestärkt weiter. Nach dem Motto: „Viele Hände - ein schnelles Ende“ waren wir mittags mit unserer Arbeit fertig und wurden anschließend von Familie Thomas Kohlhofer dankenswerterweise zum Mittagessen eingeladen.

Ein herzliches Vergelts' Gott an alle Helferinnen und Helfer, vor allem aber an unsere Spender Viktoria Troger und Familie Kohlhofer.



Bericht: Traude Glitzner, Fotos: Hans Teubenbacher

Wortgottesfeier zum Schulanfang

Am 9. September begann für 21 Erstklässler ein neuer Lebensabschnitt. Noch bevor es in die Schule ging, wurde im Großen Pfarrsaal mit vielen Begleiter*innen und Pfarrer P. Christoph ein Wortgottesdienst unter dem Motto: „Im Zeichen des Regenbogens – Mit dem Segen Gottes in ein neues Schuljahr starten“ gefeiert.

Die Querflötenschülerin Anna Lasinger initiierte das Schlusslied „Gott, deine Kinder“ aus dem Film: „Der Glöckner von Notre Dame“, das sie im vorigen Schuljahr gelernt hatte. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Musikschule Mariazell, konnte es tatsächlich umgesetzt werden.

DANKE Gott! Deine Kinder stehen vor dir, dir zu vertrauen im Jetzt und im Hier!

Gib ihnen allen die Kraft, diese Welt zu versteh'n und mit deinem Segen durchs Leben zu geh'n!



Kräuterbüscherl-Binden im Pflegeheim

Auch dieses Jahr kamen wir zusammen, um anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt, Kräuter zu sammeln, und diese zu Büscherl zu binden. Einige Mitarbeiterinnen des Caritas-Kreises trafen sich im Pflegeheim, um mit den Bewohner:innen die mitgebrachten Kräuter zu Büscherl zu binden. Für die Büscherl werden elf Kräuter rund um eine Klette gebunden, welche symbolisch den Zusammenhalt in unserem Seelsorgeraum darstellen sollen. Während des Bindens gab es eine rege Unterhaltung über die Wirksamkeit der jeweiligen Kräuter und für welche Wehwechen sie verwendet werden, sei es als Salbe, Tinktur, Tee, Gewürz oder getrocknet zum Aufhängen, um einen guten Duft zu verbreiten. Nachdem P. Christoph die Büscherl gesegnet hatte, wurden sie an die BewohnerInnen verteilt. Bei Frau Hanni Erber gab es auch wieder ein gemeinsames Kräuterbüscherl-Binden, zu dem viele Pfarrangehörige kamen, um ihre eigenen Sträuße zu binden. Am Maria Himmelfahrts-Tag wurden bei der Heiligen Messe in der Pfarrkirche Gußwerk alle Kräutersträußerl von P. Christoph gesegnet, und alle konnten sich ein Büscherl mitnehmen. Einen herzlichen Dank an alle Sammler:innen und Helfer:innen, die damit zum Erhalt dieses schönen Brauches beitragen.



Erntedankfest in Mitterbach

Am Sonntag, den 13. Oktober, fand in der Katholischen Kirche in Mitterbach das Erntedankfest statt. Die Feier wurde von der Volksschule und der Landjugend mitgestaltet.



Foto: Katrin Größbacher

Gräbersegnung in Weichselboden



Foto: Anna Reichenvater

Geburtstagsgratulation in Mariazell

Es kommt nicht alle Jahre vor, dass das Gratulationsteam der Pfarre Mariazell (Rosi Blauensteiner, Helga Karlovits, Herbert Auer und Sr. Ruth) einem rüstigen 100jährigen Mariazeller zum Geburtstag gratulieren darf. Hubert Strohmeier (Jahrgang 1924) feierte Ende August seinen runden Geburtstag und wir durften ihn hochleben lassen. Es waren berührende Stunden und interessante Rückblicke auf ein langes und abwechslungsreiches Leben. Seine beiden Töchter bewirteten unsere Gratulationsgruppe festlich. Wir wünschen unserem „Geburtstagkind“ noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreis seiner Lieben.



Bericht und Foto: Pfarrer P. Christoph

„Werst mei Liacht ume sein“

Adventkonzert

der Liedertafel Gußwerk

in der

Pfarrkirche Gußwerk

am 15. Dezember 2024

um 17.00 Uhr





Kinder in Bildungs- und
Betreuungseinrichtungen
in der Diözese Graz-Seckau
Behütet. Begleitet. Bestärkt.

Behütet. Begleitet. Bestärkt.
in der Diözese Graz-Seckau

PFARRKINDERGARTEN GUSSWERK



„Unter SCHUTZ und SCHIRM“

Mit der „Seeräuberbande LANGSTRUMPF“
auf ins neue Kinderbildungs- und Betreuungsjahr

Mit 20 bewegungshungrigen und temperamentvollen (!) jungen „Seeräubern“ wurde unser Schiff „wertvoll beladen“. Die Segel wurden gleich zu Kindergartenbeginn gesetzt. Dennoch braucht es seine Zeit, eine ordentliche Portion Geduld, einen langen Atem und enorm viel Energie, um ein „solches Schiff“ wieder startklar zu machen. Mit gezählten 20 „KOSTBAREN SCHÄTZEN“ sind wir inzwischen in See gestochen, haben wieder gut Fahrt aufgenommen und bereits die eine oder andere „Insel“ gemeinsam angefahren. In einer Sache sind wir uns einig: Egal wohin die Reise geht, sie steht ganz gewiss unter „Schutz und Schirm“!



Um auch genügend Rückenwind vom sicheren Hafen „Familie“ zu ergattern, luden wir alle Eltern zu uns in den Kindergarten ein, um uns gemeinsam auf die Abenteuerreise mit unserer Pippi Langstrumpf vorzubereiten.



„Lieber Gott, du bist bunt, strahlst in allen Farben und in deinem Herzen ist für alle Platz.“



So lässt uns die Schöpfung Gottes jedes Jahr aufs Neue über so viele Dinge staunen. Uns allen wurde hier ein Platz auf Erden geschenkt. Wir dürfen schöpferisch und kunterbunt sein und wir tragen VERANTWORTUNG. Wir wollen für unser Leben und für alles, was uns geschenkt ist, dankbar sein.

Ausgehend von der Schöpfungsgeschichte, vom „**Schöpfungskreis**“ bis hin zum „**Erntedankkreis**“ haben wir mit einer festlichen Erntedankfeier den Auftakt unseres gemeinsamen Jahresfestkreises begonnen. In der **Erntedankmesse** haben wir schließlich unseren „Dank“ als Gemeinschaft vor Gott hingetragen. DANKE für das Dasein und Mitfeiern „Aller“! Es war ein so stimmiges und feierliches Fest. Schön, wenn unsere Kinder dies in einer Gemeinschaft erleben dürfen und daran wachsen können!



Marmeladenverkauf beim Erntedankfest

Nach unserer Erntedankmesse verkauften die Kinder unsere selbstgemachten Marmeladen gegen eine freiwillige Spende. Die übrig gebliebenen Marmeladen wurden schließlich noch beim Nah&Frisch, sowie beim Gußwerker Bauernmarkt zum Verkauf angeboten (Recht herzlichen Dank an *Viktoria Troger* und *Hannes Reiter* für diese Möglichkeiten!) **DANKESCHÖN** für jede einzelne Spende, wir dürfen uns über eine wirklich großzügige Summe erfreuen!



Dankgottesdienst anlässlich der Pensionierung von unserer ROSWITHA

„DU bist eine PERLE“

Eine solch „gute Seele“ konnten wir nach **40 Jahren** hier in unserem Pfarrkindergarten Gußwerk unmöglich einfach „so“ ziehen lassen. Seit **1982** hat Roswitha so vielen jungen Menschen täglich ihre Liebe entgegen gebracht und war für viele unter uns ein wichtiger, wertvoller Wegbegleiter. Daher war es mir ein ganz **besonderes Herzensanliegen**, so viele Menschen wie möglich, die von Roswitha im Kindergarten begleitet worden waren, mit meiner Einladung zu erreichen.

DANKE, dass so viele dieser Einladung gefolgt sind und Roswitha viel **Wertschätzung** und **Dankbarkeit** entgegen gebracht haben.

Am allerschönsten war, dass unser Geheimnis, welches so viele Leute miteinander geteilt haben, tatsächlich vor Roswitha verborgen geblieben und unsere Überraschung geglückt war!



Nicole schreibt ...

Liebe Roswitha!

Von Herzen bin ich dankbar für die gemeinsame Zeit, die vielen Jahre, die wir hier in unserem Kindergarten miteinander verbracht haben. So Vieles verbindet uns. Es ist ja kaum in Worte zu fassen, was wir alles miteinander erlebt, bewegt und geschafft haben! Ich danke dir für jeglichen Rückenwind, den du mir all' die Jahre gegeben hast. Danke für deine Offenheit, deine wertfreie Begegnung für jedes meiner „Hirngespinnste“(!) DANKE, dass wir beide stets in dieselbe Richtung geschaut haben, gerade was die Werteerziehung und Prinzipien, die hier bei uns im Pfarrkindergarten mit den Kindern gelebt werden, anbelangt! Sei gesegnet, Roswitha! Denn DU bist hier an diesem Ort durch dein Sein und Wirken für ganz viele Menschen zum Segen geworden! DU bist eine PERLE, welche nicht wieder gefunden werden kann.



HERZLICH WILLKOMMEN

... heißen wir MELANIE HÖHN, die seit Anfang November den wertvollen Dienst der Kinderbetreuerin übernommen hat. Als Mutter von vier eigenen Töchtern bringt Meli ein gutes Maß an gesunder Gelassenheit, viel Einfühlungsvermögen für jedes einzelne Kind, Ruhe und Belastbarkeit für ein wohlwollendes Zusammenleben mit. Vieles darf und wird im Laufe der Zeit reifen, weil es einen „guten Untergrund“ hat - davon bin ich überzeugt! So möchte nun ich dir „Rückenwind“ geben und sagen: „Schön, dass DU da bist - Meli!“ Die Kinder haben dich längst ins Herz geschlossen.

Bräuche rund um Allerheiligen

Ein wichtiges Anliegen ist es uns, hier im Pfarrkindergarten Traditionen zu pflegen und Bräuche an unsere Kinder weiterzugeben. So gehört es bei uns an Allerheiligen einfach mit dazu, ein Allerheiligengesteck zu binden und Allerheiligenstriezel zu backen. Vielen herzlichen Dank an *Monika Petritsch*, die mit ihrem kreativen Händchen mit jedem einzelnen unserer Kinder ein ganz wunderbares Gesteck gezaubert hat.



Martinsfest

„Martin und der Bettler begegnen einander auf Augenhöhe“

„Auf mich SCHAUEN - auf dich SCHAUEN - aufeinander SCHAUEN
- in die Augen SCHAUEN - auf die Erde SCHAUEN und immer mal
wieder zum Himmel SCHAUEN“...

Jedes Jahr aufs Neue rücken wir zur selben Zeit ganz bewusst diesen **Ritter Martin** in den Mittelpunkt, weil wir von seinem Wirken Vieles für uns selbst lernen können. Wir lernen von ihm, dorthin zu **SCHAUEN**, dorthin zu **HÖREN**, dort zu **HELFEN**, Hand anzulegen, wo jemand Hilfe braucht.

Es ist mir ein Herzensanliegen, unseren Kindern genau diese Werte mit auf den Weg zu geben, was aber gleichzeitig im täglichen Miteinander eine immer noch größer werdende Herausforderung ist. Mit der Beharrlichkeit in der Werteerziehung und Begleitung der Kinder kann schließlich Frieden im Kleinen (bei den Kleinen) beginnen!





Von „Weisen aus dem Morgenland“ zu „Heiligen Drei Königen“

Quelle: <https://www.dka.at/presse/pressebereich-sternsingen>

In der Bibel ist von Magiern und Sterndeutern die Rede. Was waren das für Männer?

Sterndeuter waren gelehrte und weise Männer, die den Lauf der Sterne erforschten und deuteten. In Persien wurden sie auch Magier genannt. An den Königshöfen übten sie damals großen Einfluss auf die Entscheidungen und Urteile der Herrschenden aus. Sie waren nämlich in der Lage, den Stand der Sterne sowie Sonnen- und Mondfinsternisse mit großer Genauigkeit vorauszusagen. Zugleich wussten sie den Stand der Gestirne als Vorzeichen für das künftige Geschick der Menschen zu deuten. So trauten ihnen viele Menschen damals besondere und wunderbare Kräfte zu.

Woher kamen die Sterndeuter/Magier?

Im Matthäus-Evangelium heißt es: „Sie kamen aus dem Osten“. Damit ist wahrscheinlich das Zweistromland Mesopotamien gemeint. In einer alten Keilschrift heißt es: „... dann wird ein großer König im Westland aufstehen, dann wird Gerechtigkeit, Friede und Freude in allen Ländern herrschen und alle Völker beglücken“. Unter „Westland“ verstanden die Babylonier damals Palästina.

Was war der Stern von Bethlehem?

Der Stern von Bethlehem könnte laut einer Theorie von Johannes Kepler eine besondere Konstellation von Jupiter und Saturn gewesen sein: Die Laufbahnen dieser zwei Planeten waren so nahe beieinander, dass sie den Eindruck eines einzelnen, besonders strahlenden Sternes erweckten.

Wie viele Sterndeuter waren es?

Wie viele Sterndeuter nach Bethlehem kamen, ist nicht bekannt. Auf alten Bildern sind vier Magier zu sehen, auf dem ältesten überlieferten Bild jedoch nur zwei. In einigen frühchristlichen Kirchen sind einmal sogar zwölf Magier zu sehen. Papst Leo der Große (5. Jhd.) meinte aber, dass es dem gesunden Menschenverstand entspräche, dass drei Gaben auf drei Überbringer hinweisen würden. Jeder von ihnen stand für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa. Die Könige verkörpern der Legende nach auch die drei Lebensalter: Jüngling, Mannesalter und Greis.

Warum schenkten sie Gold, Weihrauch und Myrrhe?

Der Überlieferung nach brachten die Sterndeuter dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold war das würdige Geschenk an einen König. Weihrauch symbolisiert die Gegenwart Gottes und das Gebet. Der aufsteigende Rauch, als Verbindung zwischen Erde und Himmel, galt schon vor Jahrtausenden als heilig. Er steht auch für Reinigung und gilt als Heilmittel. Das Baumharz Myrrhe erinnert daran, dass Gott zu uns als ein verletzliches, sterbliches Menschenkind gekommen ist. Myrrhe sollte gegen Entzündungen wirken, galt als desinfizierend, blutstillend und schmerzlindernd.

Warum wurden aus den Sterndeutern Könige?

Im 6. Jahrhundert wurden aus den Sterndeutern Könige. Man nahm an, dass nur Könige Königsgeschenke überreichen können. So las man es auch in den alten Weissagungen der Bibel (Psalm 72:10) über das Kommen des Messias: „Die Könige von Tharsis werden Geschenke opfern; die Könige von Arabien und Saba werden Gaben darbringen ... es werden ihn alle Könige der Erde anbeten, alle Völker ihm dienen.“ Auf Bildern sind die Magier seit dem 10. Jahrhundert als Könige dargestellt.

Was bedeuten ihre Namen?

In der Bibel werden die Namen nicht genannt. Sie tauchen erst im 6. Jahrhundert auf: Melichior, Bithisarea und Gathaspa. Es dauerte 300 Jahre, bis daraus die heute bekannten Namen Caspar, Melchior und Balthasar wurden. Caspar bedeutet „Schatzmeister“, er soll Weihrauch zur Krippe gebracht haben. Melchior heißt „König des Lichtes“, er trug das Gold zur Krippe. „Balthasar“ bedeutet „Beschütze sein Leben“, er brachte die Myrrhe.

20-C+M+B-25

Vor über 2000 Jahren folgten die Weisen aus dem Morgenland einem Stern, der sie zu Jesus führte. Ihre Aufgabe war es, die Geburt des Sohnes Gottes zu verkünden. Auch die Heiligen Drei Könige sind mit einem Stern unterwegs, dieser führt sie in jedes Heim damit sie die frohe Botschaft verkünden können. Mit Liedern, Sprüchen und einem Segenswunsch besuchen die Sternsinger jedes Haus in unserem Seelsorgeraum Mariazell. Zudem sammeln die Könige Spenden für das Projektland Nepal. Die Dreikönigsaktion unterstützt vor Ort Organisationen, die es Kindern ermöglichen, eine Schule zu besuchen und eine Ausbildung zu absolvieren. Vor allem landwirtschaftliche Ausbildungen werden forciert, damit die Menschen sich langfristig selbst versorgen können.

„Sternsingen bedeutet, gemeinsam Gutes tun!“

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Spendengütesiegel: Spenden mit Garantie

Die Finanzen der Dreikönigsaktion werden jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfung kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendenabwicklung.

Sternsingerspenden sind steuerlich absetzbar

Spenden an das „Sternsingen der Katholischen Jungschar“ sind steuerlich absetzbar. Wenn sie beim Sternsingerbesuch (oder der Onlinespende) bekannt gegeben werden, werden die Daten von der Dreikönigsaktion an das Finanzamt übermittelt. Ebenso geschieht das bei Spenden via Erlagschein.

Sternsinger:innen der Katholischen Jungschar können sich ausweisen

Alle Gruppen führen beim Sternsingen einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Spenden für eine gute Sache

Die Sternsinger:innen investieren ihre wertvolle Freizeit inmitten der Weihnachtsferien als „Heilige Drei Könige“ und sind in allen unseren vier Pfarren im Seelsorgeraum Mariazell unterwegs. Ihr Besuch bei Ihnen zu Hause übermittelt die alljährliche Botschaft der Freude über die Geburt Christi und den Segen für ein gutes und gesundes Neues Jahr. Darüber hinaus garantiert das „Spendengütesiegel“ der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, dass Ihre Geldspenden den Projekten der Dreikönigsaktion und niemals anderen Anliegen zugute kommen.

1. Tag: Donnerstag, 2. Jänner 2025

Rasing, Sandbühel

Teichmühle

St. Sebastian

Schusterbauerweg, Lurg, Schmelzerweg, Kirchenweg, Erlaufsee, Habertheuerstraße, Am Sonnenhang, Am Föhrenberg, Ritzhofstraße, Am Buchenkogel, Spitalgasse, Feldgasse, Sommerau, Bundesstraße, Berggasse, Hangweg, Waldpromenade, Forststraße, Gartengasse, Wiesenweg, Bahnpromenade, Erlaufseestraße, Bahnhof, Fleschweg, Türkengrabenweg

2. Tag: Freitag, 3. Jänner 2025

Walstern

ab Kreuzberg Auer, Hollerleiten

Mooshuben

Halltal, Terz

Kreuzberg

Karmelweg, Ungarnstraße, Wr. Neustädterstraße ab Zach, Blöcke Deutschmeisterweg

Hauptplatz und Annaburg

mit P. Hermann Geist - Platz

3. Tag: Samstag, 4. Jänner 2025

Umfahrungsstraße

Wertheimweg, Dr. Ludwig Leber Straße, Rosegggasse, Rohrbachergasse, Sandbühel, Wienerstraße (Gemeindegrenze St. Sebastian bis Autohaus Wesely)

Wienerstraße

Obere und Untere Wienerstraße mit allen Wohnungen und Geschäftshäusern, Bürgeralm

Schießstattgasse

Schießstattgasse, Brünnerweg, Viktor Lang Gasse, Helleportweg, Kalvarienberg, P. Othmar Wonisch Weg, Heilig Brunn-Gasse, Hölzlweg, Dr. Lueger Gasse, Feichteggerwiese

Mahrfeldsiedlung

Abt Otter Gasse, Fischer von Erlach Weg, Anton Bruckner Gasse, Erzherzog Johann Weg, Riedheimerweg, Widerhoferweg, Mahrfeldweg, Maria Theresien Gasse, Bilgeriweg, Josef Haydn Gasse, Deutschmeisterweg

Wr. Neustädterstraße

Pater Abel Platz, Wr. Neustädterstraße, Karl Heinschild Weg, König Ludwig Gasse, Markgraf Heinrich Gasse, Schubert Gasse, Kernstock Gasse

Grazerstraße

Benedictus Platz, Arthur Krupp Platz, Abt Severin Gasse, Hans Laufensteinweg, Morzingasse, Friedhofgasse Grazerstraße bis Umfahrung

Gasthäuser in Mariazell am **Samstag, 4. Jänner 2024** abends!

Wir bitten um Verständnis, wenn es zu Änderungen im Zeitplan kommt.

Sternsingermesse am Montag, 06.01.2025 um 10.00 Uhr in der Basilika

Proben im Jungscharraum

Sonntag, 15. Dezember um 16.30 Uhr

Sonntag, 22. Dezember um 16.30 Uhr

Freitag, 27. Dezember um 16.30 Uhr

20-C+M+B-25



Königlicher Start ins neue Jahr Dreikönigsaktion in der Pfarre Gußwerk

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger:innen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt verwendet.

Im **Jahr 2025** liegt der besondere Fokus auf dem **Schutz von Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal**. Diese tolle Unterstützung ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Spenden das Leben von Menschen positiv verändern.

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Sternsinger und Begleitpersonen gesucht:

Beim Sternsingen bist **DU** Teil einer großen Geschichte, die seit über 70 Jahren weitererzählt wird - und heute noch genauso begeistert wie in den 1950iger Jahren.



So laden wir DICH herzlich ein, dabei zu sein.

(Melde dich gerne bei uns: Melanie Höhn 0680/156 74 71; Monika Petritsch 0680/ 23 13 543)

An folgenden Tagen werden wir bei Ihnen sein:

Donnerstag, 2. Jänner 2025

Aschbach (Vormittag) und Weichselboden (Nachmittag)

Salzhammer, Feldspitz

Wegscheid Fallenstein, Härtehammer, Pfannhammer

Freitag, 3. Jänner 2025

Gollrad Ort und Gollrad Umgebung, Knappengraben Seebergstraße, , Brandhof

Bohrwerk, Oberkogelbauer, Rosenhügel, Lendstraße

Postplatzl, Kirchplatz, Schießgrabenweg, Hochschwabstraße

Bahnhofstraße, Tribeinsiedlung

Samstag, 4. Jänner 2025

Greith, Salzatal, Brunngraben, Oisching

Hauptstraße, Johannesplatz, Kernboden, Zur Waldpromenade

**Sternsingermesse am Montag, 6. Jänner 2025 um 08.30 Uhr
in der Pfarrkirche in Gußwerk**

20-C+M+B-25

Vielen Dank! Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at



Dreikönigsaktion in Mitterbach und Josefsberg

**Sternsingermesse am Sonntag, 05.01.2025 um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Mitterbach**

Daniela Digruber-Koiser und 2-3 weitere Begleitpersonen werden zwischen 02.01.2025 und 04.01.2025 mit den Sternsängern unterwegs sein.

02.01.2025 – Waldrandsiedlung, Arnstorferbühel, Restbereich Steiermark

02.01.2025 – Josefsberg, Friedenstein, Stausee, Peterstraße,

03.01.2025 – Seestraße, Grabnersiedlung, Raiffeisenweg

03.01.2025 – Hauptstraße, Kapellerweg, Lederergasse

04.01.2025 – Kirchengasse, Kapschgasse

04.01.2025 – Erlaufsee und Restbereich Seestraße



Daniela Digruber-Koiser

Herzliche Einladung



**jeden letzten Dienstag im Monat
um 14.30h**

im Kleinen Pfarrsaal der Pfarre Mariazell
(Eingang Lambrechtner Platz oder Abt Severin Gasse)

Was erwartet dich:
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen,
Gesellschaftsspiele, Singen, Spirituelles Angebot,...

Die 60+ Gruppe der Pfarre Mariazell freut sich
auf dein Kommen

Das Sakrament der TAUFE hat empfangen ...



am 7. September
am 14. September
am 21. September
am 29. September
am 5. Oktober
am 12. Oktober
am 27. Oktober

Sophia Biock, Kapfenberg
Tobias Filzwieser, Haupttürnitzrotte
Gregor Schreckeneder, Mariazell
Mia Katharina Gaulhofer, Gußwerk
Matheo Enne, Mariazell
Sophia Altmann, Gußwerk
Ruth Schweighofer, Mariazell

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 20. August
am 22. August
am 27. August
am 29. August
am 7. September
am 20. September
am 3. Oktober
am 3. Oktober
am 3. Oktober
am 10. Oktober
am 13. Oktober
am 17. Oktober
am 19. Oktober
am 20. Oktober
am 31. Oktober
am 4. November

Renate Pladerer, Mitterbach
Herta Ofner, Gußwerk
Josef Mandl, Gußwerk
Johanna Nutz, Gußwerk
Hubert Goldgruber, Gußwerk
Monika Schnitzer, Mariazell
Alfred Grünschachner, Gußwerk
Friedrich Moser, Mariazell
Ingrid Matuschitz, Mitterbach
Heinrich Buchegger, Halltal
Christine Mitterwachauer, Mariazell
Elfriede Platzer, Mariazell
Ingeborg Dietl, Mitterbach
Rainer Pillichshammer, Mariazell
Eva Uhlárik, Gußwerk
Maria Molnar, Mariazell

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. November <i>14.00 Uhr Adventkranzsegnung in Halltal</i> <i>14.30 Uhr Adventkranzsegnung in Gußwerk</i> <i>15.00 Uhr Adventkranzsegnung in Greith u. Wegscheid</i> <i>15.30 Uhr Adventkranzsegnung in Gollrad</i> <i>16.45 Uhr Adventkranzsegnung am Hauptplatz in Mariazell</i>	18.00 Uhr Vorabendmesse und Adventkranzsegnung in Mitterbach 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Basilika
Sonntag, 1. Dezember 1. ADVENTSONNTAG	06.00 Uhr Rorate in der Basilika 08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
1. - 24. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Basilika (täglich)
Donnerstag, 5. Dezember	06.00 Uhr Rorate in Gußwerk
Samstag, 7. Dezember	16.00 Uhr Patrozinium in Gollrad (Hl. Barbara)
Sonntag, 8. Dezember HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	06.00 Uhr Rorate in der Basilika 06.00 Uhr Rorate in Mitterbach 08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
Donnerstag, 12. Dezember	06.00 Uhr Rorate in Gußwerk
Samstag, 14. Dezember	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 15. Dezember 3. ADVENTSONNTAG GAUDETE	06.00 Uhr Rorate in der Basilika 06.00 Uhr Rorate in der Bruder Klaus - Kirche (Walstern) 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Donnerstag, 19. Dezember	06.00 Uhr Rorate in Gußwerk
Samstag, 21. Dezember	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Gründungstag in der Basilika
Sonntag, 22. Dezember 4. ADVENTSONNTAG	06.00 Uhr Rorate in der Basilika 08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika
Dienstag, 24. Dezember WEIHNACHTEN Geburt des Herrn HEILIGER ABEND <i>15.00 Uhr Weihnachtsblasen am Friedhof Wegscheid</i> <i>16.30 Uhr Weihnachtsblasen am Friedhof Gußwerk</i> <i>17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Stadtkapelle in der Basilika</i>	06.00 Uhr Rorate in der Basilika - Übergabe des Friedenslichtes <hr/> 15.00 Uhr Kinder-Krippenandacht in der Basilika 22.00 Uhr Christmette in der Basilika 22.00 Uhr Christmette in Gußwerk 22.00 Uhr Christmette in Mitterbach 22.00 Uhr Christmette in der Bruder Klaus - Kirche (Walstern)
Mittwoch, 25. Dezember WEIHNACHTEN - Geburt des Herrn CHRISTTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika

Donnerstag, 26. Dezember HL. STEPHANUS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 29. Dezember FEST DER HEILIGEN FAMILIE	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika
Dienstag, 31. Dezember JAHRESSCHLUSS	18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresrückblick in Gußwerk 18.30 Uhr Pfarrmesse zum Jahresabschluss in der Basilika
Mittwoch, 1. Jänner 2025 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
Samstag, 4. Jänner	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 5. Jänner 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 18.00 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsängern in Mitterbach
Montag, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN	08.30 Uhr Pfarrmesse mit den Sternsängern in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse mit den Sternsängern in der Basilika
Sonntag, 12. Jänner TAUFE DES HERRN	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 18. Jänner	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 19. Jänner 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika
Montag, 20. Jänner HL. SEBASTIAN	08.30 Uhr Heilige Messe in St. Sebastian
Sonntag, 26. Jänner 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 1. Februar	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 2. Februar DARSTELLUNG DES HERRN	08.30 Uhr Pfarrmesse und Kerzensegnung in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse und Kerzensegnung in Mitterbach 18.30 Uhr Pfarrmesse und Kerzensegnung in der Basilika
Sonntag, 9. Februar 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 15. Februar	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 16. Februar 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika
Sonntag, 23. Februar 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 1. März	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 2. März 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika